

**Fakultätsrat
der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät**

PROTOKOLL – Öffentliche Fassung

über die am Freitag, 23. 6. 2023, um 13.30 Uhr abgehaltene Sitzung des Fakultätsrats im Besprechungsraum der FSS, 5. Stock, Bruno-Sander-Haus.

Anwesend: Behr, Fuchsbauer, Mertz-Baumgartner, Quendler, Dannerer, Jünke, Ten Hacken, Klecker, Eibl, Amann, Howanitz (Ersatz für Pohl), Zeller, Kaupert, Hinterhölzl, Stöckl

Dekan Donat, Studiendekan Pisek

Dallago

Gleichbehandlungsbeauftragte Feyrer ab 14.30 Uhr

Entschuldigt: Korenjak, Pohl (Ersatz Howanitz)

Abwesend: Egger

Schriftführung: Behr

Tagesordnung

1. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestellung der Schriftführung
3. Protokoll vom 12. 5. 2023
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Stellenprofil Nachfolge Prof. Zink (TOP Dekan)
6. Berichte
7. Größe des Fakultätsrats (TOP Dekan)
8. Writer in Residence 2024 (TOP Dekan)
9. Allfälliges

1. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit gegeben

2. Bestellung der Schriftführung

Behr

3. Protokoll vom 12. 5. 2023

Gemäß Frist ab Zusendung sind Rückmeldungen zum Protokoll vom 12.5.23 bis spätestens 30.6.23 zu übermitteln.

4. Genehmigung der Tagesordnung

einstimmig genehmigt

5. Stellenprofil Nachfolge Prof. Zink (TOP Dekan)

Als Auskunftsperson ist Eva Binder anwesend.

Donat: Stellenfreigabe ist beantragt, Freigabe liegt noch nicht vor. Eventualbeschluss zum Stellenprofil ist möglich. Stellenprofil wurde in Prof.kurie bereits besprochen (s. unter Bericht *Veränderung Satzungsteil/Senatsrichtlinie*: laut neuer Vorgabe hat Prof.kurie eine Stellungnahme abzugeben. Empfehlung Dekan für Zukunft, damit Stellungnahmen nicht mehrfach hin- und hergeschickt werden: Stellungnahme der Prof.kurien erfolgt vorab, FR berücksichtigt diese entsprechend bei seiner Stellungnahme (ergänzend auf Rückfrage von Jünke: FR nimmt nur Stellung, der Beschluss des Stellenprofils erfolgt durch Rektorin).

Besetzung soll definitiv zum 1.10.25 erfolgen.

Das Stellenprofil wird ausführlich besprochen.

Jünke stellt den Antrag, das Stellenprofil inkl. der besprochenen Änderungen anzunehmen.
Annahme: einstimmig.

6. Berichte

BERICHT STUDIENDEKAN

Semestergespräch Lehre WS 23/24 findet statt am 24.11.34 10-12 Uhr, Thema: Familie & Studium, Durchführung: Fakultät f. Bildungswiss.

Exkursionen: Fotos können an FSS gesendet werden, dort soll eine Website für Exkursionen eingerichtet werden. Genauere Informationen folgen.

Buddy Mentoring: Anfang Mai und Anfang Juni erfolgten Berichte versch. Fakultäten, Tenor in etwa: sehr aufwändig, die Studierenden zu motivieren ist sehr schwierig.

Bericht unserer Fakultät erfolgt im Okt. 23.

Career Days: insg. positiv, Mentoring-Treffen etwas weniger gut besucht.

Veranstaltung mit Jehona Kicaj wurde sehr gut angenommen; ein nächstes Event ist bereits geplant.

Lehreplattform in Obergurgl (zum 7. Mal):

Austausch zwischen Studiendekan*innen, Senatsmitgliedern, Betriebsrat; ca. 40-50 Personen, Themen rund um die Lehre:

a) Wahlpakete: universitätsweit gibt es 43 (davon wohl 30 von unserer Fakultät), es wurden bereits ca. 40 Pakete erfolgreich abgeschlossen. Problematisch bleibt die Anmeldung zu den

WP und dadurch auch die Möglichkeit zu wissen, wer bzw. wie viele WP belegt werden. Thomas Hanser hat eruiert, dass ca. 800 Studierende bereits WP-Kurse belegen.

Wichtig ist die jeweilige verantwortliche Person, diese kann allerdings nur auf Fragen reagieren und hat durch fehlende Anmeldung nicht die Möglichkeit WP-Studierende aktiv zu kontaktieren.

b) Austausch ,Was ist (gute) Lehre?‘

VR Fügenschuh betont, Lehre breit zu denken, also auch über den Unterricht hinausgehend. Dabei ergaben sich verschiedene Fragen:

- Was bedeutet hybride Lehre?
- Welchen Anteil müssen Unterrichtseinheiten haben?
- Wie sind erstellte Formate wie Unterrichtsvideos, die ggf. mehrfach verwendet werden, zu gewichten?
- Wie können Zusatzleistungen (Tätigkeit bei Bildungsmessen, Betreuung von BA-Arbeiten u. ä.) besser anerkannt werden?
- Wie können neue Technologien besser genutzt werden? (68 % der Studierenden wünschen sich hybride LV (= LV wird in Präsenz gehalten und gleichzeitig gestreamt); manche Dozierende würden gern mehr online unterrichten, da nicht immer vor Ort; Rektorin betont Präsenzlehre/-Uni)

BERICHT DEKAN

Neuerungen Berufungsverfahren (am 22.06.23 beschlossen)

- im Laufe des Sommersemesters:
 - neue Richtlinie des Senats für Berufungsverfahren (Entwurf liegt vor)
 - Festlegung der UniversitätsprofessorInnen des Fachbereichs unmittelbar nach Stellenfreigabe durch Rektorin
 - Straffung der Fristen für Nominierung der GutachterInnen und Kommissionsmitglieder
 - Verringerung der Anzahl der Gutachten (3 statt bisher 4)
 - Wegfallen von Zwischen- und Endbericht
 - neuer Satzungsteil (Entwurf liegt vor)
 - Stellenprofil
 - muss künftig innerhalb von 6 Wochen nach Freigabe durch Rektorin vorliegen
 - incl. Stellungnahme des Fakultätsrats sowie (NEU) der ProfessorInnen des Fachbereichs
 - bei Überschreitung der Siebenmonatsfrist (ab Vorliegen der Bewerbungen bis Erstellung Besetzungsvorschlag durch Kommission): kein Automatismus der Übertragung auf Rektorin (Schreiben von Rektor Märk vom November 2021, Punkt 6 mit Hinweis auf Ersatzvornahme bei Fristversäumnis ist hinfällig)

Prognose Budget

- lt. Rektorat keine Anhebung des Budgets für 2024 zu erwarten

- aufgrund der Preissteigerungen: Verringerung der finanziellen Spielrahmens
- im laufenden Jahr: v.a. durch hohe Summen bei den Investitionen und bei den Reisekosten weitgehendes Ausschöpfen der finanziellen Möglichkeiten der Fakultät
- nicht ausgeschlossen, dass Kürzungen bei der Aufsatzprämie nötig werden
- siehe auch nachfolgender Punkt

Fakultäre Förderschiene „Summer/Winter Schools“

- seit 2022 (vorher: Mitgliedschaft im „Institute for World Literature“ mit jährlichen TeilnehmerInnen aus unserer Fakultät)
- pro Jahr max. 5.000€
- bisher vier Ausschreibungen mit überschaubaren BewerberInnenzahlen und z.T. identischen BewerberInnen
- jeweils begutachtet durch eine Jury
- mit Blick auf unsichere Finanzsituation (Budget 2024) und relativ geringe Zahl der Bewerbungen: Aussetzen der Ausschreibung für die nächste Tranche (1. Halbjahr 2024)
- nach Maßgabe der budgetären Situation ev. Wiederaufnahme des Förderformats ab der zweiten Hälfte 2024
- dabei sicher sinnvoll: Überarbeitung der Richtlinien

Erstes Treffen der AG Soziale Medien

- 13.6.2023
- 9 TeilnehmerInnen aus 6 Instituten
- Erfahrungsaustausch
 - Social Media wird auf sehr unterschiedliche Weise genutzt
 - Spannweite (unter den vertretenen Personen): vom Vorhaben der Einführung bzw. Wiederbelebung von Social Media über eine spezifische Kampagne für ein einzelnes Projekt (Career Days) bis hin zur ausgebauten, professionell betriebenen Öffentlichkeitsarbeitsstrategie (TraWi), innerhalb derer Social Media auf unterschiedlichen Plattformen eine wichtige Rolle einnimmt
 - übereinstimmender Befund: sinnvolle Nutzung von Social Media erfordert hohen Arbeitsaufwand und Kontinuität (z.B. auch während vorlesungsfreier Zeit)
 - häufig wird diese Arbeit zusätzlich geleistet
 - Notwendigkeit, dies auf Institutsebene sinnvoll aufzusetzen und sicherzustellen, dass Arbeitszeit im erforderlichen Umfang zur Verfügung steht (ev. auch Einsatz von Stud. MA)
- Diskussion über mögliche Strategie auf Fakultätsebene

BERICHT AUS DEM SENAT (Mertz-Baumgartner)

- Neue Fristenregelung für BKs betreffen auch das Rektorat: Einladung der zum Hearing einzuladenden Personen muss innerhalb von 3 Wochen nach Erhalt der Liste erfolgen.
- Frist für Gutachten: 2 statt früher 3 Monate

- Ab Herbst soll es eine juristische Beratung für BK-Vorsitzende geben (Jurist*in aus Senatsbüro), eine dem Rektorat zugeordnete Berufungsberatende Person wird es nicht mehr geben.

- Es wird eine Liste der 10 wichtigsten Punkte für BKs geben.

- Größe BKs: Nur wenige Fakultäten haben sich für Varianten kleiner als 13 ausgesprochen: Techn. Wiss. und Psych./Sportwiss.: Größe von 9, Fak.

Architektur: Größe von 11,

Fakultät für Rechtswiss. eher 11 (es herrscht noch große Unstimmigkeit)

Unsere Fakultät hat sich für die Größe 13 ausgesprochen, diese Entscheidung gilt für ein Jahr und muss dann erneut bewertet werden.

- Validierung = Anerkennung von Leistungen, die bereits vor dem Studium erbracht wurden, aber auf das Studium angerechnet werden sollen. Diese sind bezügl. Umfang ECTS begrenzt, das Lernergebnis muss überprüfbar und vergleichbar sein (z. B. reicht eine Teilnahmebescheinigung nicht aus):

- non-formale Leistungen können/müssen unter bestimmten Bedingungen validiert werden,

- informelle Leistungen (z. B. bestehende Zweisprachigkeit) können nicht validiert werden.

- Entwicklungsplan

vorgesehen: bis Anfang August Vorlage durch Rektorat

dann Phase für Rückmeldungen

20.9. Treffen mit „allen Stakeholdern“ als Feedbackrunde

12.10. Diskussion und Beschluss im Senat

Mertz-Baumgartner wird rechtzeitig v.a. mit den Verantwortlichen der Länderzentren diesbezüglich Kontakt aufnehmen.

Für den 2. Teil des EP sollen andere Querschnittsthemen gesetzt werden.

7. Größe des Fakultätsrats (TOP Dekan)

Hinweis Jünke: Der neue Fakultätsrat, der ab 1.12.23 seine Arbeit aufnimmt, befasst sich mit den Kandidaturen für die Funktion des/der Dekan*in.

Dallago: **Fakultätsratswahlen finden statt am: 8.11.23**

Donat: FR ist derzeit größtmöglich besetzt:

8 x Prof. / 4 x Mittelbau / 4 x Stud. / 1 x Verwaltung (alternativ: 6/3/3/1 oder 4/2/2/1)

8. Writer in Residence 2024 (TOP Dekan)

Es gibt zwei sehr gute Vorschläge:

- Matthias Traxler (Dichter und Übersetzer), Vorschlag TraWi

- Rosalyn D'Mello, Vorschlag Komparatistik

Jünke: stellt den Antrag, die Anträge zwecks konkreter Anfrage bei den Einzuladenden wie folgt zu reihen:

1. Matthias Traxler (TraWi)
 2. Rosalyn D'Mello (Komparatistik)
- FR spricht sich einstimmig für diese Reihung aus.

9. Allfälliges

Jünke bedankt sich bei allen Mitgliedern des FR für die konstruktive und gewissenhafte Arbeit. Großer Dank gilt dem Dekan und dem Studiendekan. Besonderer Dank gebührt A. Dallago für ihre aktive und wertvolle Unterstützung.

Donat bedankt sich bei der FR-Vorsitzenden und allen Mitgliedern des FR im Namen der gesamten Fakultät.

Pisek bedankt sich ebenfalls bei allen Anwesenden.

Ende der Sitzung: 15.36 Uhr

Univ.-Prof. Dr. Claudia Jünke
Vorsitz

Univ.-Prof. Dr. Martina Behr
Schriftführung